

Inhalt

I Entstehung sozialer Daten.....	11
1 Grundprobleme empirischer Sozialforschung:.....	13
1.1 Drei Hauptfragen.....	13
1.2 Erste begriffliche Klärungen.....	16
1.2.1 Empirie – Empirizismus.....	17
1.2.2 Hauptsächliche Anwendungen.....	19
1.2.3 Empirisch-analytische oder gesellschafts- kritisch-dialektische Sozialforschung?.....	20
1.3 Historische Entwicklung.....	20
1.3.1 Pioniere der Quantifizierung und Mathe- matisierung.....	21
1.3.2 Qualitatives Vorgehen und die Bedeutung der Monographien.....	23
1.4 Darstellung sozialer Daten.....	26
1.4.1 Soziale Daten als abstrahierte Wirklichkeit.....	26
1.4.2 Verkürzte Darstellung sozialer Daten.....	27
1.4.3 Erste Beurteilungskriterien.....	31
2 Der Forschungsablauf.....	33
2.1 Fünf Phasen des Forschungsablaufes.....	33
2.2 Theoretische Orientierungen.....	36
2.2.1 Problembenennung.....	36
2.2.2 Wissenschaftstheoretische Aspekte.....	39
2.2.3 Funktionen von Theorien.....	46
2.2.4 Arten von Theorien.....	56
2.3 Der Operationalisierungsvorgang.....	60
2.3.1 Gegenstandsbenennung.....	60
2.3.2 Definition von Begriffen.....	64
2.3.3 Formulierung von Hypothesen.....	67
2.3.4 Begriffe – Variablen – Indikatoren.....	70
2.4 Forschungsdesign.....	75
2.4.1 Dimensionen des Forschungsablaufes.....	76
2.4.2 Methoden und Gegenstandsbereiche.....	81
2.4.3 Empirische Sozialforschung als sozialer Prozeß.....	82
2.4.4 Einige typische Forschungsdesigns.....	85

II Erhebung sozialer Daten	93
3 Beobachtung	95
3.1 Beobachtung im Alltag und in der Wissenschaft	95
3.1.1 „Beobachten“ – eine lebensnotwendige Fähigkeit der Orientierung im Alltag	95
3.1.2 Alltägliche und wissenschaftliche Beobachtung	98
3.2 Beobachtung als Verfahren in der Feldforschung	95
3.3 Das Konzept der teilnehmenden Beobachtung	102
3.3.1 Der symbolische Interaktionismus	102
3.3.2 Die Theorie des sinn- und wissensbestimmten Aufbaus der Welt Phänomenologie	104
3.3.3 Die Theorie der geschlossenen Weltkonstruktion (Ethnomethodologie)	105
3.4 Die Durchführung der teilnehmenden Beobachtung	106
3.4.1 Der Forscher und sein Vorgehen	107
3.4.2 Distanzierung und Identifizierung – der Beobachter zwischen Skylla und Charybdis	111
3.4.3 Protokollieren	113
3.4.4 Feldzugang, Feldposition, Feldrückzug	115
3.4.5 Technische Seite der Datenerhebung und Verarbeitung	117
3.4.6 Der Wissenschaftsanspruch	118
3.4.7 Beispiel: Die doppelte Wirklichkeit – teilnehmende Beobachtung in der Industriesoziologie	119
3.5 Ethische Aspekte	125
4 Befragung	129
4.1 Allgemeines	129
4.2 Alltägliche Befragung – wissenschaftliche Befragung	131
4.2.1 Alltagsgespräche als Austausch von Informationen	131
4.2.2 Kriterien der Wissenschaftlichkeit	132
4.3 Das Interview als soziale Situation	133
4.3.1 Stimulus-Reaktions-Modelle	134
4.3.2 Verbindliche und unverbindliche Meinungen	142

4.3.3 Meinungen als Artefakte.....	145
4.4 Formen der Befragung.....	157
4.4.1 Vom wenig strukturierten zum stark strukturierten Interview.....	160
4.4.2 Kommunikationsart: Mündlich – schriftlich.....	163
4.4.2.1 Interviewerverhalten: weich, hart, neutral.....	163
4.4.2.2 Schriftliche Befragung.....	167
4.4.2.3 Telefoninterviews.....	169
4.4.3 Anwendungsbereiche einzelner Befragungstypen.....	170
4.4.3.1 Offene Konzepte – wenig strukturierte Befragung.....	170
4.4.3.2 Befragung in Gruppen.....	174
4.4.3.3 Leitfaden-Befragungen.....	174
4.4.3.4 Das narrative Interview.....	176
4.4.3.5 Befragung mit Fragebogen.....	177
4.4.4 Standardisiertes – nicht-stand- dardisiertes Interview.....	178
4.4.5 Offene und geschlossene Fragen.....	179
4.4.6 Direkte und indirekte Fragen.....	183
4.4.7 Fragen nach unterschiedlicher Zentra- lität von Meinungen.....	185
4.4.7.1 Beispiel für hohe Zentralität.....	187
4.4.7.2 Einstellungsfragen.....	189
4.4.7.3 Die Sonntags-Frage.....	189
4.4.7.4 Faustregeln bei der Frageformulierung.....	192
4.5 Fragebogenstrategie.....	193
4.5.1 Interviewer – Auslese und Schulung.....	198
4.6 Sind Antworten Fakten oder Artefakte?.....	200
5 Das Experiment.....	205
5.1 Das Experiment in der Sozialforschung.....	205
5.1.1 Funktion und allgemeine Begriffs- bestimmung des Experimentes.....	207
5.1.2 Grundbedingungen.....	208
5.2 Die verschiedenen Arten von Experimenten.....	210
5.2.1 Laboratoriums- und Feldexperiment.....	210
5.2.2 Projektives Experiment und ex-post- facto-Verfahren.....	210

5.2.3	Simultan- und sukzessives Experiment	21
5.2.4	Simulation und Planspiel	211
5.2.4.1	Simulation	211
5.2.4.2	Planspiel	213
5.2.5	Beispiel eines Experimentes	213
5.3	Techniken und Probleme bei der Kontrolle des Experimentes	216
5.3.1	Die Technik der Kontrolle	216
5.3.2	Probleme bei der Kontrolle des Experimentes ..	218
5.4	Einwände gegen das Experiment in den Sozialwissenschaften	219
5.4.1	„Self-fulfilling“ und „self- destroying prophecy“	219
5.4.2	Das Experiment ist selektiv	221
5.4.3	Ethische Vorbehalte	222
5.4.4	Zusammenfassung und Ausblick	222
6	Inhaltsanalyse	226
6.1	Gegenstand sozialwissenschaftlicher Inhaltsanalyse ..	226
6.2	Zur Geschichte der Methode	230
6.3	Begriff und Formen der Inhaltsanalyse	236
6.3.1	Die deskriptive Inhaltsanalyse	238
6.3.2	Die inferentielle Inhaltsanalyse	240
6.3.3	Die kommunikative Inhaltsanalyse	243
6.4	Forschungsablauf	245
6.4.1	Bestimmung des Analysematerials und Stichprobenauswahl	246
6.4.2	Aufstellung eines Kategoriensystems	248
6.4.3	Vercodung der Zählheiten	250
6.4.4	Datenverarbeitung und -analyse	250
6.4.5	Prüfung der Verlässlichkeit und Gültigkeit	251
6.4.6	Medienwirkungsanalyse – Beispiel	252
III	Auswertung sozialer Daten	255
7	Skalierungsverfahren	257
7.1	Funktion und Begriffsbestimmungen	257
7.1.1	Begriffe	258
7.1.2	Der Indiaktor als Grundelement der Skalierung	258
7.2	Gültigkeit (Validität) und Verlässlichkeit (Reliabilität)	259
7.3	Klassifizierung der Skalierungsverfahren	260
7.3.1	Meßniveau der Verfahren	261

7.3.2	Was wird gemessen?	264
7.4	Wichtige Skalierungsverfahren	264
7.4.1	Rangordnung und Paarvergleich	264
7.4.2	Polaritätsprofil	266
7.4.3	Verfahren der gleich erscheinenden Abstände nach Thurstone	268
7.4.4	Verfahren der summierten Einschätzungen nach Likert	269
7.4.5	Skalogramm-Analyse nach Guttman	270
7.4.6	Hinweise auf weitere Skalierungsverfahren für komplexere Problemstellungen	273
7.5	Zusammenfassung und Ausblick	274
8	Die Verwendung mathematischer und statistischer Verfahren in der empirischen Sozialforschung	277
8.1	Bemerkungen zur Bedeutung mathematischer und statistischer Verfahren in der Sozialforschung	278
8.2	Mathematische Ansätze	281
8.2.1	Wahrscheinlichkeitstheorie	282
8.2.2	Matrizenrechnung	286
8.2.3	Andere mathematische Ansätze	288
8.2.3.1	Funktionen	288
8.2.3.2	Spieltheorie	291
8.3	Die Statistik in der Sozialforschung	293
8.3.1	Die Einteilung der Statistik	293
8.3.2	Statistische Merkmale und Meßniveau	295
8.4	Beschreibende Statistik	297
8.4.1	Die Darstellung von Häufigkeiten	297
8.4.2	Statistische Maßzahlen	299
8.4.3	Korrelation und Regression	303
8.4.3.1	Korrelation	304
8.4.3.2	Regression	305
8.4.4	Theoretische Häufigkeitsverteilungen	308
8.5	Stichproben	312
8.5.1	Stichprobenarten	313
8.5.1.1	Zufallsstichproben	313
8.5.1.2	Systematische Stichproben	315
8.5.2	Systematische Fehlerquellen	317
8.5.3	Stichprobenschätzwerte	318
8.5.4	Die Bestimmung der Stichprobengröße	322
8.6	Die Prüfung von Hypothesen	324

8.6.1	Hypothesentests.....	32
8.6.2	Der λ^2 -Test (Chi-Quadrat-Test).....	32
8.7	Varianzanalyse und multivariate Methoden	32
9	Die Auswertung der erhobenen Daten: Aufbereitung, Analyse und Interpretation.....	33
9.1	Die Vorbereitung der Erhebung.....	33
9.1.1	Hypothesen und Operationalisierung.....	33
9.1.2	Erhebungsinstrument und EDV-Unter- stützung.....	33
9.1.3	Gütekriterien und Pretest	33
9.2	Die Aufbereitung der erhobenen Daten.....	34
9.3	Analyse der aufbereiteten Daten	35
9.3.1	Auswertung einzelner Merkmale.....	35
9.3.2	Auswertungen mehrerer Merkmale im Zusammenhang	35
9.4	Interpretation und Forschungsbericht	36
IV.	Ausblick.....	37
10	Zur Entwicklung der empirischen Sozialforschung seit 1945 – Aufgaben in der Zukunft	37
10.1	Empirische Daten zwischen Wissen und Nichtwissen	37
10.2	Die Wiedereinführung der empirischen Sozialfor- schung in der Bundesrepublik.....	38
10.3	Überwindung gegensätzlicher Annahmen über das Verhältnis von Theorie und Empirie.....	38
10.4	Exaktheit bis ins Bedeutungslose?.....	38
10.5	Ausblick	39
–	Literaturverzeichnis.....	39
–	Sachregister.....	40